

ging hervor Feuer <sup>e)</sup>, Rauch <sup>f)</sup> und Schwefel <sup>g)</sup>.

18. Durch diese drei Plagen ward der dritte Theil der Menschen getödtet, nämlich durch Feuer, Rauch und Schwefel, das aus ihrem Munde hervor kam.

19. Die Macht der Rösse bestand in ihrem Maule und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze gleichen Schlangen <sup>a)</sup>, haben Köpfe, und mit diesen schaden sie,

20. Und die übrigen Men-

schcn, welche von diesen Plagen nicht getödtet wurden, kehrten nicht um von den Werken ihrer Hände, daß sie nicht mehr angebetet hätten die Dämonen, die goldenen und silbernen und ehrnen und steinernen und hölzernen Götzenbilder, die weder sehen noch hören noch gehen können.

21. Auch befehren sie sich nicht von ihrer Mordsucht, von ihren Zauberkünsten, von ihrer Unzucht und von ihrer Dieberei.

## Zehntes Kapitel.

Ein Gesandter in großer Gestalt spricht wie sieben Donner, und reicht dem Johannes ein Buch, das er verschlingen muß. Dieß verursacht ihm anfangs angenehme, dann aber unangenehme Empfindungen.

1. Und ich sah einen andern großen Gesandten vom Himmel herabfahren, umhüllt mit einer Wolke <sup>a)</sup>, und der Regenbogen <sup>b)</sup> auf seinem Haupte, und sein Angesicht glänzte wie

die Sonne <sup>c)</sup>, und seine Füße waren wie Feuersäulen <sup>d)</sup>.

2. In seiner Hand hielt er ein geöffnetes Buch <sup>a)</sup>, und seinen rechten Fuß setzte er auf das Meer, den linken aber auf die Erde <sup>b)</sup>;

45, 21.; V Mos. 34, 5. 1, 26. 43.; II Mos. 17, 1.; IV Mos. 3, 16. 39. 20, 24. 27, 14. u. a. e) Feuer als Bild des zerstörenden Krieges, s. Kap. 6, 4. f) Rauch als Bild naher Kriege, s. Kap. 9, 2. g) Schwefel, Bild schrecklicher von Gott verhängter Strafen, s. V Mos. 29, 22.; Job 18, 15.; Ps. 10.; Hebr. 11, 16.; Jes. 34, 9.; Ez. 38, 22. Jes. 30, 33.

19. Vers. a) Schlangen, Bild gefährlicher listiger Feinde, Jer. 8, 17.; Job 20, 14.; I Mos. 49, 17.; Matth. 10, 16. 23, 33. 3, 7.

20. Vers. Ähnlich Jes. 44, 12.; Jer. 10, 3 — 5.; Dan. 5, 23.; B. der Weish. Kap. 13, 11 — 19. 15, 7 ff. Baruch 6., wo wir eine weit ausführlichere Verspottung des Götzendienstes lesen.

1. Vers. a) S. Kap. 1, 6. b) S. Kap. 4, 3. c) S. Kap. 1, 16. d) S. Kap. 1, 14.

Sinn: er hatte ganz das Aussehen eines göttlichen Wesens.

2. Vers. a) „Buch“ vgl. Kap. 5, 1., es war geöffnet, zum Zeichen daß dessen Inhalt nicht geheim sey. b) So wie die Phrase: „der Himmel ist

3. Und er rief mit starker Stimme wie ein Löwe brüllt. Und als er rief, ertönten sieben Donnerstimmen.

4. Und als die sieben Donner riefen, wollte ich aufschreiben; da hörte ich eine Stimme vom Himmel rufen: laß versiegelt <sup>a)</sup>, was die sieben Donner gesprochen haben, und schreibe es nicht auf.

5. Und es hob der Engel, welchen ich auf dem Meere und auf der Erde stehen sah, seine rechte Hand gen Himmel <sup>a)</sup>,

6. Und er schwur bei dem in die ewige Ewigkeit Lebenden, welcher den Himmel und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist, geschaffen hat, daß keine Frist mehr seyn werde;

7. Sondern zur Zeit der Stimme des siebenten Engels, wenn er blasen würde, da werde vollendet der geheime Rathschluß Gottes, wie er durch seine Diener die Propheten habe verkündigen lassen.

8. Und die Stimme, welche ich vom Himmel hörte, sprach abermals mit mir, und rief: geh, nimm das geöffnete Buch, welches ist in der Hand des Engels, der auf dem Meere und auf der Erde steht.

9. Und ich ging zum Engel und sagte ihm, mir das Buch zu geben. Und er sagte zu mir: nimm es und iß es <sup>a)</sup>, und es wird deinem Leibe Bitterkeit verursachen, aber in deinem Munde wird es süß seyn wie Honig <sup>b)</sup>.

10. Und ich nahm das Buch aus der Hand des Gesandten,

Gottes Thron und die Erde sein Fußschemmel“ (I Kön. 8, 27.; Jer 28, 25 ff.; Apostelgesch. 17, 24.) die Herrschaft Gottes über die ganze Schöpfung bezeichnet, so deutet die Phrase: „er setzte den einen Fuß aufs Meer und den andern auf die Erde“ auf die Unterwürfigkeit alles dessen was auf der Erde und auf dem Meere lebt oder der Menschen hin.

3. Vers. Nebenlich ist Jes. 31, 4.; Amos 3, 8. Das Gebrüll des Löwen ist das fürchterlichste, so daß kleinere Thiere in seiner Nähe aus Furcht zu Boden sinken.

Donnerstimmen, s. Kap. 4, 5.

4. Vers. <sup>a)</sup> Versiegelt, d. i. verborgen, wie Dan. 8, 26. 9, 24. 12, 4.; ps. 22, 10.

5. Vers. <sup>a)</sup> „Er hob seine Hand gen Himmel“ ist eine beim Schwur sehr gewöhnliche symbolische Handlung. S. I Mos. 14, 22.; IV Mos. 14, 30.; V Mos. 32, 40.; Dan. 12, 7.; Ez. 20, 5. 6.; II Mos. 6, 8.

6. Vers. <sup>a)</sup> „Bei dem in die ewige u.“ ist Umschreibung des Gedankens: bei dem Schöpfer des Weltalls.

9. Vers. <sup>a)</sup> iß es, d. h. mach dich mit dessen Inhalt bekannt: Nebenlich Ez. 3, 1—3.; Jer. 15, 16. <sup>b)</sup> „süß seyn“ steht für angenehme Empfindungen verursachen, wie „bitter seyn“ für unangenehme Empfindungen veranlassen.

10. Vers. Anfangs erregte der Inhalt sehr angenehme Empfindungen

und ich aß es, und es war in meinem Munde wie süßer Honig, und nachdem ich es genossen hatte, verursachte es mir Schmerzen im Leibe.

11. Und er sprach zu mir: Du mußt auch noch für viele Völker, Nationen, Sprachen und Könige weiffagen.

## Elftes Kapitel.

Der Seher muß das Tempelgebäude abmessen; den äußeren Vorhof und die Stadt überläßt er den Feinden. Zwei Zeugen sollen als Propheten durch einige Zeit auftreten, aber sie werden getödtet und beschimpft in dem allegorischen Sodom. Sie werden wieder belebt, und fahren unter fürchterlichen Vorbedeutungen gen Himmel. Beim Blasen des siebenten Engels wird der Sieg des Reiches Gottes verkündigt, und dieser von den vier und zwanzig Ältesten durch ein Siegeslied gefeyert.

1. Und es ward mir ein Rohr gegeben gleich einem Stabe, und er sagte: steh auf, und miß den Tempel Gottes und den Altar und die darin Betenden.

und miß ihn nicht, denn er ist den Heiden überlassen. Zwei und vierzig Monate <sup>b)</sup> lang werden sie die heilige Stadt <sup>c)</sup> zertreten.

2. Aber den äußeren Vorhof <sup>a)</sup> des Tempels schließ aus, sie sollen zwölfhundert sechzig

3. Und ich will es meinen zwei Zeugen <sup>a)</sup> verleihen, und sie sollen zwölfhundert sechzig

in mir, aber als ich ganz mit demselben bekannt war (als ich ihn verbauet hatte) da wurde ich in Betrübnis versetzt.

1. Vers. Eine ähnliche Scene findet sich Zachar. 2, 1 ff. Er soll das Wesentliche des jüdischen Cultus nämlich den eigentlichen Tempel oder das Heiligthum, den Altar in demselben, und die Betenden genau abzeichnen, daß sie zum Muster für das neue Jerusalem aufbewahrt würden.

2. Vers. a) Dieser „äußere Vorhof“ enthielt die verschiedenen Vorhöfe der Priester, Israeliten, Weiber und der Heiden, die von einander und von dem Heiligthum, in welches nur die Priester gehen durften, abgesondert waren. In einem Reiche, worin alle Theilnehmer Priester seyn sollen, s. Kap. 1, 5., genügte dieses, und jene waren ganz überflüssig. b) 42 Monate enthält wieder 6mal die heilige Zahl sieben, und bezeichnet eine unbestimmte geraume Zeit. c) Heilige Stadt heißt Jerusalem, Jes. 52, 1.; Nehem. 11, 1.; Dan. 9, 24.; Matth. 4, 5. 27, 53. Sie führt auch diesen Namen auf den Münzen des makkabäischen Zeitalters, und eine andre Stadt kann hier nicht gemeint seyn.

3. Vers. a) „zwei Zeugen“ d. i. solche, welche von meinen Plänen, von der Erfüllung des A. T. durch das Messiasreich Zeugniß ablegen. Der Seher hat wohl, wie das folgende lehrt, zunächst vor Augen bei diesen zwei